



Evangelischer Kindertagesstättenverband Köln-Nord

Der Evangelische Kindertagesstättenverband Köln-Nord besteht seit dem 1. Januar 2009. Gemeinsam betreibt der Trägerverband heute 14 Kindertagesstätten mit 34 Gruppen für 650 Kinder – vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt.

Gegründet wurde er von 8 evangelischen Kirchengemeinden mit dem Ziel, einen gemeinsamen Weg für die zukünftige Sicherung und Weiterentwicklung evangelischer Kindertagesstättenarbeit im Verbandsgebiet zu finden und zu gestalten. Der Grund: Das „Kinderbildungsgesetz (KiBiz)“, welches zum 1. August 2008 in Kraft trat, und die damit gewachsenen neuen Anforderungen an die Kitas und die Träger. Aus Sicht der Kirchengemeinden waren diese Herausforderungen in einem größeren Trägerverbund besser zu meistern, als dies ein einzelner Träger von ein oder zwei Kindertagesstätten leisten konnte.

Seit der Gründung unterstützt der Kindertagesstättenverband die angeschlossenen Kitas durch eine einrichtungsübergreifende Planung und Steuerung – mit Beratung vor Ort, Informationen, Arbeitshilfen, Fort- und Weiterbildungen sowie als Interessensvertretung. Die Bündelung von Verantwortlichkeiten intensiviert und professionalisiert die einzelnen Kindertagesstätten. Für die Mitarbeitenden in den evangelischen Einrichtungen bedeutet die Trägerschaft auf Verbandsebene eine höhere Arbeitsplatzsicherheit.

Der Vorstand, dem aus jeder Kirchengemeinde ein/e Vertreter/in angehört, hat die Gesamtverantwortung und entscheidet über Grundsätze und wesentliche Themen, die alle Kitas betreffen.

Die Kirchengemeinden sind durch den Kindertagesstättenverband in ihrer Trägerschaft entlastet. Bleiben aber weiterhin enger Begleiter „ihrer“ Kita und sind Partner für die religionspädagogische Arbeit und Betreuung von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden zuständig.